

Tiefgarage unter Spielplatz

Riehener Komitee für Referendum steht

RIEHEN (BS) – Der Widerstand gegen den geplanten Tiefgaragenbau im Dorfkern nimmt konkrete Formen an. Gegner bereiten Referendum vor.

Von **Mischa Hauswirth**

Bei den Gegnern des Vorhabens im Riehener Dorfkern ist unbestritten: Die Gemeinde will diese Tiefgarage unbedingt bauen. Am kommenden Mittwoch oder Donnerstag will der Einwohnerrat über die Zustimmung zum Baurechtsvertrag beraten.

Eine Baslerstabusumfrage unter den Riehener Parteien zeigt: Gegen den Abriss des Weissenbergerhauses sowie den Tiefgaragenbau unter dem Spielplatz (Baslerstab berichtete) stellen sich lediglich die Grünen und die SVP – die SP, die CVP, die Grünliberalen, die EVP, die FDP sind dafür. Keine Antwort erhielt die Redaktion von der LDP, die sich aber kaum gegen das Vorhaben stellen wird.

Seit gestern Donnerstag besteht ein überparteiliches Referendumskomitee in den Startlöchern. Federführend sind die beiden Riehener SVP-Einwohner-

räte Eduard Rutschmann und Peter A. Vogt. Eduard Rutschmann: «Mit dabei ist aber auch jemand von der EVP und jemand von der ehemaligen DSP sowie Privatpersonen.» Die Namen sollen nächste Woche publik werden.

Auch über das geplante Vorgehen des Referendumskomitees schweigt sich Eduard Rutschmann im Moment noch aus. Klar ist lediglich, dass die Tiefgaragegegner auf der Strasse Unterschriften sammeln wollen sowie Referendumsbögen in die Riehener Haushalte verteilen lassen werden. Rutschmann spricht von mehreren tausend Bögen.

Doch zuerst will Rutschmann abwarten, ob der Gemeinderat dem Antrag, das Parkhausbegehren einem obligatorischen Referendum zu unterstellen, entspricht oder nicht.

Für Marianne Hazenkamp von den Grünen ist es eine «schlechte Vorlage,



Dieses Haus will die Gemeinde für die Garageneinfahrt und einen Neubau abreißen.

weil es kein zusätzliches Parkhaus braucht».

Thomas Meyer von der

FDP sieht in der Vorlage eine Chance für Riehen:

«Mit dem Erstellen ei-

nes Parkhauses kann die Parkplatzsituation in Riehen entschärft werden.»